

# Alarmanlage soll abschrecken

Beethovenschule freut sich nach zwei Einbrüchen über Sachspende

**VILLENVIERTEL.** Schulleiterin Amelie Grewe-Ludden und das Lehrpersonal an der Beethovenschule können aufatmen: Die Grundschule, die vorigen Sommer Objekt zweier Einbrüche geworden ist, bekam nun von Helmut Frechen, dem Vater eines ehemaligen Schülers und Geschäftsführer der Firma „SecurPlus“, eine Alarmanlage gespendet. Die gut sichtbare Alarmanlage soll vor allem abschreckenden Charakter haben. „Der Schaden durch Vandalismus war viel höher als die Beute“, erzählte Grewe-Ludden.

Da der zweite Einbruch kurz vor Beginn des neuen Schuljahres geschah, konnte der Unterricht nicht wie geplant starten. Die Einbrecher hatten mit Pulverfeuerlöschern herumgesprüht und eine „riesige Schweinerei“, so Grewe-Ludden, im Verwaltungstrakt verursacht. Diese konnte bis Unterrichtsbeginn nicht rechtzeitig beseitigt werden. „Wir haben bis



**Sachspende: Amelie Grewe-Ludden und Ludwig Gassen bedanken sich bei Helmut Frechen (Mitte).**

FOTO: CARINA WEIDHASE

heute noch nicht alles sauber bekommen, da sich das Pulver immer noch absetzt“, klagt Hausmeister Ludwig Gassen. Den Kindern wurde von den Einbrüchen nichts erzählt. „Wir haben es absichtlich von ihnen ferngehalten,

um sie nicht zu verunsichern“, erklärt die Schulleiterin.

Die neue Alarmanlage wurde bereits vor den Osterferien im April installiert und soll nun die Schule vor weiteren Einbrüchen schützen.

wec